



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ,
ΠΟΛΙΤΙΣΜΟΥ ΚΑΙ ΑΘΛΗΤΙΣΜΟΥ

ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung
und Religionsangelegenheiten, Kultur und Sport

Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

Niveau A1 & A2 Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE 4

MÜNDLICHER AUSDRUCK

Mai 2013

ACHTUNG

- Die Prüfer werden gebeten, vor Beginn der Prüfung die Anweisungen auf den Seiten 2-4 aufmerksam zu lesen.
- Nach der Prüfung eines jeden Kandidatenpaares müssen die Prüfungshefte den Prüfern zurückgegeben werden.

Dauer dieser Prüfungsphase pro Kandidatenpaar: 15 Minuten.

- Οι εξεταστές παρακαλούνται, πριν από την εξέταση να διαβάσουν με προσοχή τις οδηγίες στις σελίδες 2-4.
- Τα φυλλάδια πρέπει να επιστρέφονται στους εξεταστές μετά την εξέταση κάθε ζεύγους υποψηφίων.

Διάρκεια αυτής της ενότητας ανά ζεύγος υποψηφίων: 15 λεπτά.



PHASE 4

Mündlicher Ausdruck

ANWEISUNGEN FÜR DIE PRÜFER

Das vorliegende Heft enthält die Anweisungen für die Prüfer der Phase 4: „Mündlicher Ausdruck“.

Vorstellung der Phase 4:

An der Phase 4 nehmen zwei Prüfer und je zwei Kandidaten teil.

Die Prüfungseinheit besteht aus drei Aufgaben: **Dialog**, **Monolog** und **Simulation**.

Bei allen drei Aufgaben gilt für A2-Kandidaten: Der Prüfer soll je nach den Möglichkeiten des Kandidaten weitere Fragen stellen und das Gespräch steuern und weiterführen. Die in der Aufgabe gestellten Fragen können dann als Grundlage für ein kurzes Gespräch dienen.

Dauer der Phase 4:

Für beide Kandidaten zusammen dauert der Dialog **4 Minuten**, der Monolog **5 Minuten** und die Simulation **6 Minuten**. Somit sind für die Prüfung von zwei Kandidaten insgesamt **15 Minuten** vorzusehen. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass genügend Zeit vorhanden sein muss (ca. 5 Minuten), damit die Benotungsformulare sorgfältig ausgefüllt werden und das nächste Kandidatenpaar Platz nehmen kann.

Benotung:

Diese Phase wird mit maximal 20 Punkten bewertet. Im Unterschied zu den Prüfungsphasen 1, 2 und 3 benötigt der Kandidat in dieser Phase keine 30% der maximalen Punktzahl, um die gesamte Prüfung zu bestehen.

Die Prüfer erhalten folgendes Bewertungsformular, auf dem sie die Bewältigung der drei Aufgaben und die allgemeine Sprechfähigkeit bewerten. Es ist für alle Sprachen gleich; darum ist es in Griechisch gehalten.

1 ^{ος} βαθμολογητής	ΚΡΙΤΗΡΙΑ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ	2 ^{ος} βαθμολογητής
ΒΑΘΜΟΣ ΑΝΤΑΠΟΚΡΙΣΗΣ ΤΟΥ ΥΠΟΨΗΦΙΟΥ ΣΤΟ ΖΗΤΟΥΜΕΝΟ		
0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	ΔΡΑΣΤΗΡΙΟΤΗΤΑ 1 (Απαντά σε ερωτήσεις που θέτει ο εξεταστής)	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	ΔΡΑΣΤΗΡΙΟΤΗΤΑ 2 (Ανταποκρίνεται σε οπτικά ή γλωσσικά ερεθίσματα)	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	ΔΡΑΣΤΗΡΙΟΤΗΤΑ 3 (Ερωτά/απαντά, ανάλογα με τον ρόλο που υιοθετεί)	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
ΕΠΙ ΜΕΡΟΥΣ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ ΤΗΣ ΓΛΩΣΣΙΚΗΣ ΠΑΡΑΓΩΓΗΣ		
1 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	ΠΟΙΟΤΗΤΑ ΠΡΟΦΟΡΑΣ (αρθρώνει καθαρά και τονίζει σωστά τις λέξεις)	1 2 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	ΛΕΞΙΛΟΓΙΟ (χρησιμοποιεί επαρκές λεξιλόγιο)	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	ΓΡΑΜΜΑΤΙΚΟΤΗΤΑ (χρησιμοποιεί σωστά τη γλώσσα από γραμματική άποψη)	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	ΣΥΝΟΧΗ (συνδέει στοιχεία του λόγου σε λογική και κατανοητή σειρά)	0 1 2 3 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Die Bewältigung der drei Aufgaben wird wie folgt benotet:

Aufgabe 1

Zu Aufgabe 1 „Dialog“ notieren die Prüfer, ob der Kandidat

0 = nicht im Stande ist

1 = teilweise im Stande ist

2 = weitgehend im Stande ist

3 = vollkommen im Stande ist,

ein Gespräch zu führen und auf Fragen des Prüfers angemessen zu reagieren, die seine Person, seinen Alltag und sein soziales Umfeld betreffen.

Aufgabe 2

Zu Aufgabe 2 „Monolog“ notieren die Prüfer, ob der Kandidat

0 = nicht im Stande ist

1 = teilweise im Stande ist

2 = weitgehend im Stande ist

3 = vollkommen im Stande ist,

sich zu einem oder mehreren Bildern zu äußern, etwas zu beschreiben, zu charakterisieren, zu kommentieren, ein zu dem gezeigten Bild passendes zweites Bild zu finden, sie miteinander zu vergleichen, Ähnlichkeiten und Differenzen zu finden, zu erklären, warum sie zusammenpassen, und eventuell seine Ansichten/Meinungen dazu zu äußern.

Aufgabe 3

Zu Aufgabe 3 „Simulation“ notieren die Prüfer, ob der Kandidat

0 = nicht im Stande ist

1 = teilweise im Stande ist

2 = weitgehend im Stande ist

3 = vollkommen im Stande ist,

Rollen zu übernehmen, auf die gestellten Fragen entsprechend einzugehen und auf die jeweilige Situation zu reagieren, z.B. einfache Informationen zu vermitteln, Fragen zu stellen, seine Meinung zu äußern etc.

Aussprache

Während der gesamten Prüfung notieren die Prüfer, ob der Kandidat

1 = im Stande ist, ein begrenztes Repertoire an Wörtern und Wendungen so auszusprechen, dass seine Äußerungen wegen starken Akzents und/oder möglicher Fehler bei der Aussprache, Wortbetonung und Satzintonation **nur mit Mühe verstanden werden können**,

2 = im Stande ist, so klar und deutlich zu sprechen, dass seine Äußerungen trotz eines klar erkennbaren Akzents und/oder trotz möglicher Fehler bei der Aussprache, Wortbetonung und Satzintonation **verstanden werden können**.

Wortschatz

Während der gesamten Prüfung notieren die Prüfer, ob der Kandidat

0 = nicht im Stande ist

1 = teilweise im Stande ist

2 = weitgehend im Stande ist

3 = vollkommen im Stande ist,

einen elementaren Wortschatz morphologisch und semantisch korrekt einzusetzen sowie auswendig gelernte Wendungen zu gebrauchen, die der Aufgabenstellung entsprechen.

Grammatik

Während der gesamten Prüfung notieren die Prüfer, ob der Kandidat

0 = nicht im Stande ist

1 = teilweise im Stande ist

2 = weitgehend im Stande ist

3 = vollkommen im Stande ist,

einfache auswendig gelernte grammatische Strukturen und Satzmuster in seinen Äußerungen zu verwenden und einige grammatische Grundstrukturen so einzusetzen, dass gelegentliche Fehler das Gesamtverständnis nicht beeinträchtigen.

Kohäsion

Während der gesamten Prüfung notieren die Prüfer, ob der Kandidat

0 = nicht im Stande ist

1 = teilweise im Stande ist

2 = weitgehend im Stande ist

3 = vollkommen im Stande ist,

seine Äußerungen klar aufzubauen, indem er Wörter, Wortgruppen oder kurze Sätze einfach verknüpft, z.B. mit Konnektoren wie „und“, „oder“, „zuerst“, „dann“, „zum Schluss“, „dass“, „denn“, „weil“.

Vorbereitung zur Durchführung der Phase 4:

Die Prüfer müssen vor der Prüfung eines jeden Kandidatenpaares festlegen, wer Prüfer (1^{ος} βαθμολογητής) und wer Beisitzer (2^{ος} βαθμολογητής) ist.

Besondere Aufmerksamkeit ist erforderlich, wenn die Kandidaten eintreten: Die Prüfer müssen darauf achten, welcher Bewertungsbogen für welchen Kandidaten ausgefüllt wird.

Die Aufgabenstellung sowie weiterführende Fragen für alle Aufgaben der Phase 4 werden elektronisch übermittelt.

Durchführung der Phase 4:

Die Prüfer stellen sich den Kandidaten vor Beginn der Prüfung vor.

Zu Aufgabe 1: DIALOG Dauer: 4 Minuten

Bei dieser Aufgabe soll der Kandidat ein Gespräch führen und auf die Fragen des Prüfers **reagieren**. Die Prüfer stellen beiden Kandidaten sowohl Fragen auf Niveau A1 als auch auf Niveau A2, bis sie das Sprachniveau der Kandidaten einschätzen können.

Zu Aufgabe 2: MONOLOG Dauer: 2,5 Minuten pro Kandidat, insgesamt 5 Minuten

Bei dieser Aufgabe soll der Kandidat sich zu einem oder mehreren Bildern äußern, etwas beschreiben, charakterisieren, kommentieren, ein zu dem gezeigten Bild passendes zweites Bild finden, sie miteinander vergleichen, Ähnlichkeiten und Differenzen finden, erklären können, warum sie zusammenpassen, und eventuell seine Ansichten/Meinungen dazu äußern.

Vor Beginn von Aufgabe 2 wird in Absprache mit den Kandidaten festgelegt, wer Kandidat A ist und wer Kandidat B. **Erst danach** wird den Kandidaten die Seite der Broschüre mit den Bildern vorgelegt, die die Prüfer vorher bestimmt haben. Jedem Kandidaten wird angegeben, zu welchem Bild oder zu welchen Bildern er sich äußern soll.

Zu Aufgabe 3: SIMULATION Dauer: 3 Minuten pro Kandidat, insgesamt 6 Minuten

Bei dieser Aufgabe sollen die Kandidaten Rollen übernehmen, auf die gestellten Fragen entsprechend eingehen und auf die jeweilige Situation reagieren: z.B. einfache Informationen vermitteln, Fragen stellen, eine Meinung äußern etc.

Vor Beginn von Aufgabe 3 werden die Kandidaten darüber informiert, dass **Kandidat B beginnt**. **Erst danach** wird den Kandidaten ihr Thema vorgelegt und die Kandidaten werden aufgefordert, der Aufgabenstellung zu entsprechen.

ACHTUNG: Der Prüfer übernimmt jeweils diejenige Rolle, die der Aufgabenstellung entspricht.

ACHTUNG:

Allgemein gilt: Bei allen drei Aufgaben stellen die Prüfer den Kandidaten sowohl Fragen auf Niveau A1 als auch auf Niveau A2, bis sie das Sprachniveau der Kandidaten einschätzen können. **Für die A2-Kandidaten gilt:** Der Prüfer soll je nach den Möglichkeiten des Kandidaten weitere Fragen stellen und das Gespräch steuern und weiterführen. Die in der Aufgabe gestellten Fragen können dann als Grundlage für ein kurzes Gespräch dienen.

Ist ein Kandidat nicht im Stande, ohne weitere Aufforderung seitens des Prüfers der Aufgabenstellung zu entsprechen, so kann der Prüfer die Aufgabenstellung wiederholen. Ist ein Kandidat auch dann nicht im Stande, der Aufgabenstellung zu entsprechen, so kann der Prüfer weitere oder andere Fragen stellen. Die erteilte Hilfestellung ist bei der Bewertung der Aufgaben nach den oben angeführten Bewertungskriterien zu berücksichtigen.

AUFGABE 2.1: Klassenzimmer



Was passt zusammen?



AUFGABE 2.2: Kleidung



Was passt zusammen?

A.



B.



C.



D.



AUFGABE 2.3: Geschenke



Was passt zusammen?



AUFGABE 2.4: Sport



Was passt zusammen?



AUFGABE 2.5: Zimmer



Was passt zusammen?



AUFGABE 2.6: Berge



Was passt zusammen?



AUFGABE 3.1: Kino



A „Gloria“	B „Metropol“	C „Neues Rex“	D „Filmpalette“
Montag-Freitag	Samstag und Sonntag	Montag, Mittwoch und Freitag	Freitag, Samstag und Sonntag
12.00 Uhr und 17.00 Uhr	13.00 Uhr und 18.00 Uhr	14.00 Uhr und 17.30 Uhr	12.00 Uhr, 15.00 Uhr und 17.15 Uhr
			
Kategorie Kinder-Mystery-Film	Kategorie Kinderfilm	Kategorie Kinderfilm	Kategorie Animationsfilm
Start 20. Mai 2013	Start 8. Juni 2013	Start 13. Mai 2013	Start 2. August 2013
Dauer 89 Minuten	Dauer 92 Minuten	Dauer 90 Minuten	Dauer 100 Minuten
ab 6 Jahren	ab 6 Jahren	ab 10 Jahren	ab 6 Jahren

nach: www.eltern.de

AUFGABE 3.2: Familienhotels

1



Hotel „Alpenhof“ (in Tirol)

70 Euro
pro Nacht / Person
mit Frühstück

Swimming-Pool, großer Garten, Spielplatz, Kinderkino, Kinderdisco, Restaurant mit Kindermenü, internationale Küche
Zimmer mit Internet, Telefon und Fernsehen
· Winter-Aktivitäten: Skifahren, Wandern
· Sommer-Aktivitäten: Rad fahren, Golf, Tennis, Basketball

2



Hotel „Edelweiß“ (am Bodensee)

60 Euro
pro Nacht / Person
ohne Frühstück

Parkplatz, Spielplatz, Swimming-Pool
Zimmer / Appartements mit Küche, Balkon, Telefon und Fernsehen
· Winter-Aktivitäten: Kinder-Skikurs
· Sommer-Aktivitäten: Reiten, Golf, Tennis, Wandern

3



Hotel „Sonnenpark“ (in Kärnten)

55 Euro
pro Nacht / Person
mit Frühstück

Spielplatz, Konzertsaal, Fitnessstudio
Zimmer mit Balkon, Kühlschrank, Internet und Fernsehen
· Winter-Aktivitäten: Skifahren, Snowboarden
· Sommer-Aktivitäten: Reiten, Golf, Tennis, Klettern, Wandern, Rafting

nach: www.familienhotels.de

AUFGABE 3.3: Schuhe und Taschen**Sportschuhe**

20 Euro

Farben: schwarz, braun, weiß

**Rucksack**

40 Euro

Farben: rot, grün, schwarz

**Stiefel**

50 Euro

Farben: braun, schwarz

**Sommertasche**

15 Euro

Farben: orange, schwarz

**Hausschuhe**

12 Euro

Farben: grün, rot, lila, blau

**Laptop-Tasche**

70 Euro

Farben: grau, blau



AUFGABE 3.4: Brieffreunde

A.



Name: Sandra
Alter: 11 Jahre
Hobbys: Turnen, Skifahren
Lieblingssessen: Würstchen,
Pommes, Pizza
Lieblingsmusik: Rockmusik

B.



Name: Alex
Alter: 10 Jahre
Hobby: Reiten
Lieblingssessen: Sandwich, Spagetti
Lieblingsmusik: Klassische Musik



C.

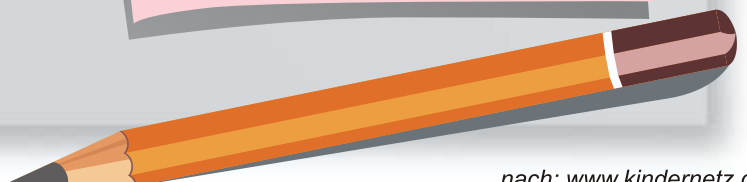


Name: Johann
Alter: 11 Jahre
Hobbys: Lesen, Fernsehen,
mit dem Hund spazieren gehen
Lieblingssessen: Pommes mit
Schnitzel
Lieblingsmusik: Hip-Hop, Rap

D.



Name: Sonja
Alter: 9 Jahre
Hobbys: Wandern, Klettern
Lieblingssessen: Kartoffelsalat
Lieblingsmusik: Pop und Rock



nach: www.kindernetz.de

AUFGABE 3.5: Bücher

Bücher



1

Paula Fox Ein Dorf am Meer

Ein Taschenbuch für Kinder ab 11 Jahren

Preis: 6,95 Euro

2

Mein Hund Marley und Ich

Eine lustige Familiengeschichte für Kinder ab 10 Jahren

Preis: 9,95 Euro

3

Henni & Leo

Eine spannende Geschichte für Kinder ab 13 Jahren

Preis: 5,90 Euro

4

Sommer am Birkensee

Ein nettes Buch für Kinder ab 9 Jahren

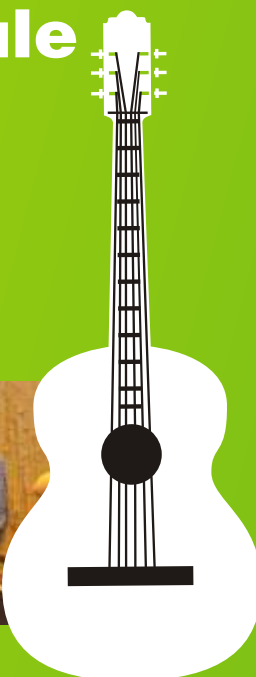
Preis: 7,40 Euro

nach: www.kinderbuch-couch.de

AUFGABE 3.6: Musikschule

Clara-Schumann-Musikschule

Prinz-Georg-Straße 80
Düsseldorf



Programm: Klavier und Gitarre

Instrumente	Wann?	Wo?	Lehrerin	Kosten
Klavier	Montag oder Mittwoch 17:00 Uhr - 17:40 Uhr	Raum 205	Bianca Steinmann	Anfänger 70 Euro pro Monat Fortgeschrittene 90 Euro pro Monat
Gitarre	Dienstag oder Freitag 18.25 Uhr - 19.05 Uhr	Raum 207	Sabine Erdmenger	Anfänger 65 Euro pro Monat Fortgeschrittene 85 Euro pro Monat



nach: www.duesseldorf.de